



AKTION LEBEN
Für das Leben • Für die Zukunft



**Abtreibung -
und danach ... ?**

Folge-Erscheinungen nach Abtreibung

1. Direkt-Komplikationen

- > Verletzungen der Gebärmutter, Blutungen
- > Infektionen und ihre Folgen, wie Fieber, Entzündungen

2. Spätere Komplikationen

- > Unfruchtbarkeit
- > Menstruationsstörungen
- > Verwachsungen im Unterleib
- > Fehlgeburten und Frühgeburten bei späteren Schwangerschaften
- > erhöhte Säuglingssterblichkeit (während und nach der Geburt)
- > vermehrt Eileiter- und Bauchhöhlenschwangerschaften

3. Psychosomatische Folgeerscheinungen

- > Menstruationsbeschwerden
- > funktionelle Unterleibsbeschwerden (d.h. ohne direkte organische Ursache)
- > funktionelle Sexualstörungen
- > Migräne, Schlafstörungen, Alpträume

4. Seelische Folgeerscheinungen

- > Unkontrolliertes, unbegründetes Weinen
- > Allgemeine Angstzustände
- > Stimmungsschwankungen, Unausgeglichenheit
- > Zeichen nervlicher Schwäche, z.B. Schweißausbrüche
- > Zittern, Erröten, Erblassen, innere Unruhe
- > Schwierigkeiten bei Konzentrations- und Gedächtnisleistungen
- > Depressionen
- > Scham-, Reue- und Schuldgefühle
- > Selbstmordgedanken und Selbstmordversuche
- > Absterben des Gefühlslebens „Roboterfeeling“
- > Gefühl der emotionalen Gleichgültigkeit
- > Gefühl der Einsamkeit bzw. des Beschmutztseins hinsichtlich der Beziehung zu Gott und den Menschen
- > Störung des Selbstwertgefühls
- > Autoaggressionen (Nägelkauen, Zähneknirschen, Kratzen, provozierte Unfälle)
- > Medikamenten-, Alkohol- und Drogenmißbrauch
- > Hass- und Ekelgefühle gegenüber der Sexualität

- > Nicht angemessene Gefühlreaktionen z.B. bei schlürfenden Staubsauergeräuschen
- > zwanghaftes Wiedererleben der Abtreibung in der Erinnerung
- > erneute Schwangerschaft als „Ersatz“ für das verlorene Kind (z.T. zwanghafter Kinderwunsch) - dadurch bedingt:
- > Mehrfachabtreibung (zwanghafte Wiederholung)
- > Wut und Hass gegenüber dem Kindsvater, dem abtreibenden Arzt, Männern generell
- > Nicht angemessene Gefühlsregungen beim Anblick einer Schwangeren bzw. eines Säuglings
- > Erhöhter gefühlsmäßiger Widerstand bei frauenärztlichen Untersuchungen
- > Angst vor „Bestrafung“ durch schwere Krankheiten oder Unfälle der anderen Kinder (Niobe-Syndrom)
- > Grund dieser Krankheiten ist die massive Verdrängung des Erlebten.
- > Diese Symptome werden manchmal nach langer Zeit erst der Abtreibung zugeordnet und als mögliche Folgen anerkannt. Natürlich kann das nicht heißen, dass alle Frauen, die an einer solchen Krankheit leiden, abgetrieben haben.
- > **Krisenzeiten können verstärkt auftreten:**
 - > unmittelbar nach dem Eingriff (Hormonumstellung)
 - > in den ersten Wochen nach der Abtreibung
 - > um den errechneten Geburtstermin
 - > am Jahrestag der Abtreibungstötung
 - > nach der Geburt eines Kindes in der Familie oder im Bekanntenkreis
 - > nach einem Todesfall in der Familie oder im engeren Bekanntenkreis
 - > bei einer Enttäuschung /Krach z.B. in der Ehe
 - > ganz massiv im Klimakterium
 - > auf dem Sterbebett
- > **Manche Frauen versuchen durch besonderes Engagement**
 - > im Kampf gegen die Abtreibungstötung (in Lebensrechtsgruppen), ihr inneres Gleichgewicht wiederzufinden;
 - > oder durch besonders soziales Engagement (z.B. Aufnahme eines Pflege- oder Adoptivkindes).
 - > Andere engagieren sich in militanten Frauengruppen (Sozialisierung der Schuld).

Andere Formen der Auseinandersetzung mit der Abtreibungstötung können sein:

- > Tagebuchaufzeichnungen
- > Schreiben von Gedichten, Büchern, Briefen
- > Malen von Bildern und Zeichnungen zum Thema: Kind, Tod, usw.
- > Umsetzung der Problematik in Musik

Aus: „Miriam, warum weinst Du?“, Hrsg.: Stiftung „Ja zum Leben - Mütter in Not“, 8730 Uznach, Schweiz

Man beachte bitte:

Niemand kann eine Schuld wegtherapieren!

Der Herr über Leben und Tod, unser Vater im Himmel, vergibt die Schuld bei echter Reue. Denn Er liebt uns gerade dann, wenn wir nicht mehr zurechtkommen. Die Katholiken empfangen in der Beichte sogar die sakramentale Lossprechung, die ihnen die Gewissheit gibt, dass die Sündenschuld wirklich vergeben ist.

**Glaube nicht, dass Abtreibung die Lösung ist,
denn Deine Seele kannst Du nicht töten.**

Sie wird nicht mit dem Klinik-Müll entsorgt.

**Über Abtreibung sprechen alle,
aber wer spricht mit Dir über das Danach?**

Bitte, helfen Sie uns in unseren Anliegen und werden Sie Mitglied in der Aktion Leben e.V.

Die **Aktion Leben e.V.** ist eine christliche Bürgerinitiative zum Schutz des menschlichen Lebens von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod. Gerne senden wir Ihnen weitere kostenlose Informationen.

Ich möchte

- Informationen über
- Abtreibung und deren Folgen
 - Sexualität
 - Euthanasie/Sterbehilfe
 - bioethische Themen

Ich möchte

- Förder-Mitglied
der Aktion Leben werden
(Sie haben hierdurch keine
finanzielle Verpflichtung!)



AKTION LEBEN

Für das Leben • Für die Zukunft

Steinklinger Str. 24 - D-69469 Weinheim
Spendenkonto: 17914
Volksbank Überwald, BLZ: 50961685
BIC: GENODE51ABT
IBAN: DE83 5096 1685 0000 0179 14

Name	Vorname	Straße
PLZ	Ort	Beruf
Konfession	Geburtsjahr	Datum
		Unterschrift

Mitglieder werden regelmäßig informiert

Bitte deutlich schreiben!